

L 125 – VORAUS e. V.

Bürgerinitiative für ein sinnvolles Verkehrskonzept rund um den Batzenberg



Im Januar 2013

Liebe Mitglieder und Unterstützer unserer Bürgerinitiative,

ist mit der Straße alles schon gelaufen? Sind die Umfahrungsplanungen vom Tisch?

Wir würden uns sehr freuen, wenn da tatsächlich schon alles in trockenen Tüchern wäre! Unser Vereinszweck wäre erreicht, wir könnten uns auflösen und würden Sie/Euch zu einer großen Abschlussfeier einladen. Wir sind jedoch als aktive Bürger weiter gefragt, auch wenn davon im letzten Jahr nach außen hin nicht so viel zu merken war.

Werfen wir einen gemeinsamen Blick zurück auf das Jahr 2012:

31. Januar 2012:

Verkehrsgipfel in Schallstadt bringt neue Perspektiven für Schallstadt und die gesamte Region!

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung diskutierten die Bürgermeister der Gemeinden Schallstadt, Ebringen, Pfaffenweiler, Ehrenkirchen und Bad Krozingen, die Landtagsabgeordneten der betroffenen Wahlkreise, die Bundestagsabgeordneten Andreae und Erler, die Staatssekretärin im Verkehrsministerium Splett, Landrätin Stöhr-Ritter, der damalige Regierungspräsident Württemberg, Vertreter der Naturschutzverbände und der Bürgerinitiativen erstmals gemeinsam mögliche Alternativen zu den Umfahrungsplanungen Schallstadt.

Zu Beginn des Gespräches legte Frau Staatssekretärin Splett nochmals deutlich die Marschroute der grünen Verkehrspolitik und die klamme finanzielle Situation für den Straßenbau dar. Nach einem insgesamt sehr sachlichen Austausch über die jeweilige Einschätzung der Verkehrssituation und die gewünschten Lösungen stellte Frau Splett fest, dass es eine breite Mehrheit für ein alternatives Konzept zum Umfahrbau gibt. Das Regierungspräsidium wurde beauftragt, entsprechende Planungen zu erstellen.

Das Ergebnis:

Die bisherige Planung wird unterbrochen und unter Federführung des Regierungspräsidiums soll mit allen Beteiligten nach Alternativen gesucht werden – und zwar in den nächsten zwölf Monaten.

01. April 2012:

Bärbel Schäfer übernimmt das Amt der Regierungspräsidentin von Julian Württemberg

Die daraus resultierenden zeitlichen Verzögerungen im RP werden dadurch bis zu einem gewissen Grad entschuldigt.

25. Mai 2012/15. Oktober 2012: Sitzungen der Projektgruppe „Verkehrskonzept Batzenberg“

Geladen waren Vertreter der Behörden (Landratsamt, Regierungspräsidium), der Gemeinden Bad Krozingen, Ebringen, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler und Schallstadt, die MDL aller Fraktionen, Vertreter der Bürgerinitiativen und des BUND. Wir wurden durch Christian Hipp, Dr. Karin Müller-Sandner und Gisela Bücking vertreten.

Im Rahmen dieser Sitzungen wurden im Wesentlichen Wünsche, Ideen und Vorschläge für ein anderes Verkehrskonzept gesammelt und diskutiert. Die Mitarbeiter des Regierungspräsidiums haben die Aufgabe erhalten, die unterschiedlichen Vorschläge bis zur 3. Sitzung zu prüfen. Protokolle der Sitzungen sind öffentlich und können auf der Internetseite der Regierungspräsidiums eingesehen werden. Gern stellen wir auf Nachfrage auch einen Ausdruck zur Verfügung.

Die 3. Sitzung wird am **25. Februar 2013** stattfinden.

In den Jahren zuvor haben wir als Bürgerinitiative immer wieder durch unterschiedliche und eindrucksvolle Aktionen für Aufmerksamkeit und „Druck von der Straße“ gesorgt. An dieser Stelle danken wir Ihnen/Euch nochmals von Herzen für Ihre/Eure tolle Unterstützung! Im Moment läuft bei den politischen Entscheidungsträgern in Stuttgart alles im Sinne unserer Sache. Wir haben keinen Sinn darin gesehen, den laufenden politischen Prozess für ein neues Verkehrskonzept am Batzenberg durch spektakuläre Aktionen zu stören. Es war für uns trotzdem ein arbeitsreiches Jahr, aber eher still und leise und im Hintergrund: Es wurde intensiver Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern gehalten und konstruktiv bei der Projektgruppe mitgewirkt.

Die Umfahrungsplanungen ruhen zwar, aber unsere Ziele sind nach wie vor nicht erreicht:

- umgehende und endgültige Einstellung der Planungen für eine Ortsumfahrung Schallstadt,
- umgehende Umsetzung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen für die Ortsdurchfahrten im Rahmen eines Verkehrskonzepts für die gesamte Region.

Die 12 Monate Planungshorizont für das RP gehen dem Ende entgegen. Der derzeitige Sachstand ist für Schallstadt (und Norsingen) nicht zufriedenstellend. Wenn auch die 3. Sitzung keine erkennbaren Fortschritte und konkreten Ergebnisse bringt, dann wird es höchste Zeit, dass wir uns wieder deutlich zu Wort melden und ein deutliches Zeichen ins RP und nach Stuttgart senden. Dafür brauchen wir dann wieder jeden Mann, jede Frau, jedes Kind und jeden verfügbaren Traktor...

Die 3. Sitzung der Projektgruppe „Verkehrskonzept Batzenberg“ ist daher für uns ein wichtiger Termin. An diesem **25. Februar 2013** wird sich abzeichnen, wie das Jahr für Schallstadt und unsere Bürgerinitiative weitergeht: In Richtung gemeinsame Freudenfeier mit Abbau unserer Schilder oder aktiver Widerstand gegen eine weitere Politik der Verschleppung und Verzögerung.

Wir haben bereits viel erreicht, ohne unseren gemeinsamen Einsatz hätten die Bagger schon vor Jahren den Batzenberg ruiniert und Schallstadt hätte mit einer Ortsrandstraße in Höhenlage ein zweifelhaftes und unerwünschtes „Geschenk“ erhalten.

Liebe Mitglieder, viele Mitbürgerinnen und Mitbürger glauben, dass mit der Straße „alles schon gelaufen“ ist. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass wir hellwach bleiben müssen! Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über den Sachstand der „Straßenfrage“ und geben Sie diesen Brief gern auch weiter. Wenn wir gemeinsam „dran bleiben“, dann werden wir unser Ziel auch erreichen.

Nähere Informationen zu dem „was läuft“ erhalten Interessierte bei unseren monatlichen Zusammenkünften (normalerweise am 1. Mittwoch im Monat im Gasthaus Ochsen). Dort berichten wir über die laufenden Aktivitäten, planen praktische Maßnahmen und ggf. Aktionen und natürlich kommt auch der gemütliche Austausch über alles Mögliche nicht zu kurz. Jeder ist bei diesen Treffen herzlich willkommen!

Wir vom Vorstand sehen den möglichen Entwicklungen mit großer Spannung entgegen und wünschen Ihnen/Euch und Ihren/Euren Familien ein gesundes und glückliches Jahr 2013!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hipp
1. Vorsitzender

Uschi Rauschkolb
2. Vorsitzende